PROVINCIA
DI TERAMO

Assessorato al Turismo

Das Vomano-Tal

Basciano, Castellalto, Cellino attanasio, Cermignano, Penna sant'andrea

Schätze und Geschmäcke
der abruzzischen Berge

PROVINCIA DI TERAMO

Settore B5 - Servizio Turismo: Direktor **Piergiorgio Tittarelli**
Planung und Koordination: **Patrizia Crocetti, Daniela Di Dionisio**
Texte: **Salvatore Scappucci** - Übersetzung: **inlingua Teramo**
Graphik: **Maurizio Mancini**
Druck: **AGP Arti Grafiche Picene**

Umschlagphoto: M. Anselmi

PROVINCIA
DI TERAMO

Assessorato al Turismo

Das Vomano-Tal

Das „Tal der Abteien“

Die zentrale Rolle, die das Gebiet im Laufe der Zeit gespielt hat, wird durch die vielen Sakralgebäude, die hier zu finden sind, bewiesen. Alle sind von beachtlichem Wert, künstlerischem und kulturellem Interesse: Daher ist das Vomano-Tal zu Recht als das „Tal der Abteien“ bekannt. Hier, wo der Fluss Vomano die Talebene aushöhlt und die Via Cecilia sie durchquert, werden alle Besonderheiten der Provinz Teramo synthetisiert: eine perfekte Mischung aus Meer und Berge, getrennt durch wunderschöne Hügel.
In seinem höchsten Teil liegt das Vomano-Tal innerhalb des Nationalparks Gran Sasso und Monti della Laga: links ist es von den Monti della Laga und rechts vom Gran Sasso-Massiv umgeben. In seinem niedrigeren Teil fällt es dagegen sanft gegen die Adria ab. Eine so große Verschiedenartigkeit der Landschaft bedeutet auch unzählige Auswahlmöglichkeiten für eine unvergessliche Reise auf Entdeckung der hundertjährigen Traditionen, der vielen Dörfer und der grenzenlosen Natur.

Ph. M. Anselmi

Basciano

Eine wichtige Nekropole und die Entwicklung unter den Römern.
Das Gebiet von Basciano war bereits in der Bronze- und Eisenzeit besiedelt, wie die wichtige Wiederauffindung einer Nekropole mit Gräbern und Grabbeigaben in San Rustico beweist. An der Mündung der Flüsse Vomano und Mavone gelegen, war es ein wichtiges Handelszentrum unter den Römern dank seiner strategischen Lage. Vom 13. bis Anfang des 16. Jh. gehörte es den Acquaviva, dann wurde es den Barra-Caracciolo überlassen. Während der französischen Domination Anfang des 19. Jh. stand es im Mittelpunkt gewaltsamer Auseinandersetzungen.

Die mittelalterliche Burg.
Basciano ist das klassische Beispiel für eine mittelalterliche befestigte Stadt. Der **Uhrglockenturm**, der das Eingangstor zum Herzen der Ortschaft überragt, die Reste der **Stadtmauer** und die des **Schlosses** sind die Elemente, die dafür sprechen. Hochinteressant sind auch die Kirchen: innerhalb der Ortschaft die Pfarrkirche **San Flaviano** und die Kirche **San Giacomo**; in den gleichnamigen Vororten die Kirchen **Sant'Agostino** und **Santa Maria a Porto Lungo**.

Ein natürlicher Aussichtspunkt, ein berühmtes Fest und ein Musikfestival.
Basciano schenkt eine herrliche Aussicht auf den Gran Sasso und auf das Vomano-Tal und zeigt all die Schönheit seiner einzigartigen Naturlandschaft. Unter den Events, die im August stattfinden, weisen wir auf das traditionelle Fest „**Sagra del prosciutto nostrano**" und auf das **Festival Abruzzese dell'Organetto „ddu botte"**, typisches Musikinstrument für die Provinz Teramo, hin.

Info & Kontakte
Comune di Basciano
Piazza del Municipio, 1
Tel. 0861.650156 - Fax 0861.650927
www.comune.basciano.te.it

Ph. M. Anselmi

Castellalto

Eine Herkulesbronze und zwei Kastells.
Castellalto besteht aus zwei Siedlungskernen, darunter die wunderschöne Burg **Castelbasso** und die moderne Ortschaft **Castelnuovo Vomano**. Viele Zweifel bleiben über den Ursprung der Siedlung: Der älteste Fund ist eine kleine, den italischen Volksstämmen zugeschriebene **Bronzestatue** mit der Figur Herkules, die in der Nähe ausgegraben wurde. Mit dem Namen „Castrum Vetus“ werden die zwei **Kastells** ab dem 10. Jh. erwähnt.
Im 12. Jh. gehörte Castellalto dem Baron Trasmund und Castelbasso den Benediktinern. Beide wurden Ende des 15. Jh. Besitz des Herzogtums der Acquaviva von Atri und schließlich Teil des Königreichs Neapel.

Herrliche mittelalterliche Burgen.
Die Stadtanlage von Castellalto weist die typische mittelalterliche Struktur auf, bestätigt durch die Reste der Festungsmauer, von der heute nur das Eintrittstor zur Altstadt übrig bleibt. Interessant sind auch die Kirchen **San Giovanni Evangelista** und **Santa Maria degli Angeli**. Zur Entdeckung von einzigartigen Monumenten wirkt die ganze Ortschaft Castelbasso mit, eine unter den zauberhaftesten mittelalterlichen Burgen der Provinz Teramo.

Zeitgenössische Kunst, Theater und Musik für ein hoch qualitatives Event.
Die zwei Ortschaften schenken herrliche Aussichten: der Blick reicht über die Täler Tordino und Vomano bis auf den Gran Sasso, auf die Laga-Kette und die Adria. Unter den Events weisen wir auf eine hochqualitative internationale Veranstaltung hin, die im Sommer stattfindet: „**Castelbasso Progetto Cultura**“, ein Festival für zeitgenössische Kunst, Theater und Musik.

Castelbasso

Info & Kontakte
Comune di Castellalto
Via Madonna degli Angeli
Tel. 0861.4441 - Fax 0861.444237
www.comune.castellalto.te.it

Cellino Attanasio

Ph. M. Anselmi

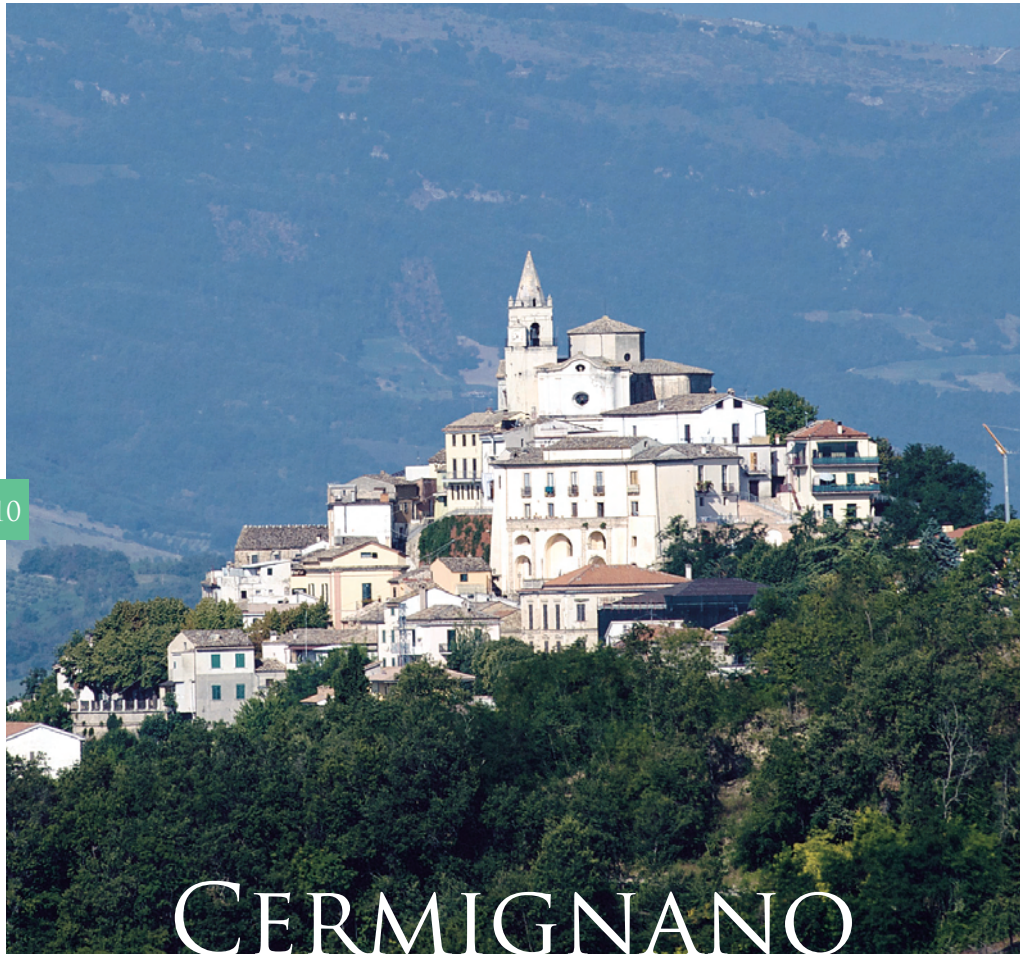
Die befestigte Stadt der Acquaviva.
Zeugen der menschlichen Präsenz reichen bis in die Bronzezeit zurück. Cellino Attanasio darf sich einer großartigen Geschichte rühmen: Unter den Römern gehörte sie Hatria, im Mittelalter hielt die Abtei San Vincenzo al Volturno das Lehen bis Anfang des 14. Jh., als die Herzöge Acquaviva die Macht übernahmen. Dank der Treue der Bevölkerung wählten diese die Stadt zu ihrem festen Wohnsitz, deren Befestigungsanlage sie so gut wie uneinnehmbar machte.

Mittelalterliche Mauer, Wachtürme und wunderschöne Kirchen.
Cellino Attanasio erzählt ihre Geschichte durch die herrlichen Monumente, die alle Liebhaber von Kunst und Kultur bewundern können. Die sehr gut bewahrte Mauer der antiken Burg umgibt das historische Zentrum und wird bereichert durch den **mittelalterlichen Turm**, der Teil der **Schutzbastionen** war. Absolut besichtigungswert ist die Pfarrkirche **Santa Maria la Nova** aus dem 14. Jh.: Der Glockenturm und ein wertvolles Steinportal mit Radrosette schmücken die schöne Fassade.
Zu sehen ist auch die dem **Heiligen Antonio Abate** geweihte Franziskanerkirche.

Eine herrliche Lage auf dem Hügel und die köstlichen „Cingoli cellinesi“.
Dank ihrer Lage bietet die Stadt einen wunderschönen Ausblick auf alle Naturschönheiten der Provinz Teramo. Mit ihrer typischen Speise, die „**Cingoli al sugo di papera**“, ruft die Gastronomie die antiken Traditionen der Bauernkultur ins Gedächtnis zurück.

Panorama vom mittelalterlichen Turm

Info & Kontakte
Comune di Cellino Attanasio
Via Rubini, 3
Tel. 0861.66981- Fax 0861.669831
www.comune.cellinoattanasio.te.it



Ph. M. Anselmi

Cermignano

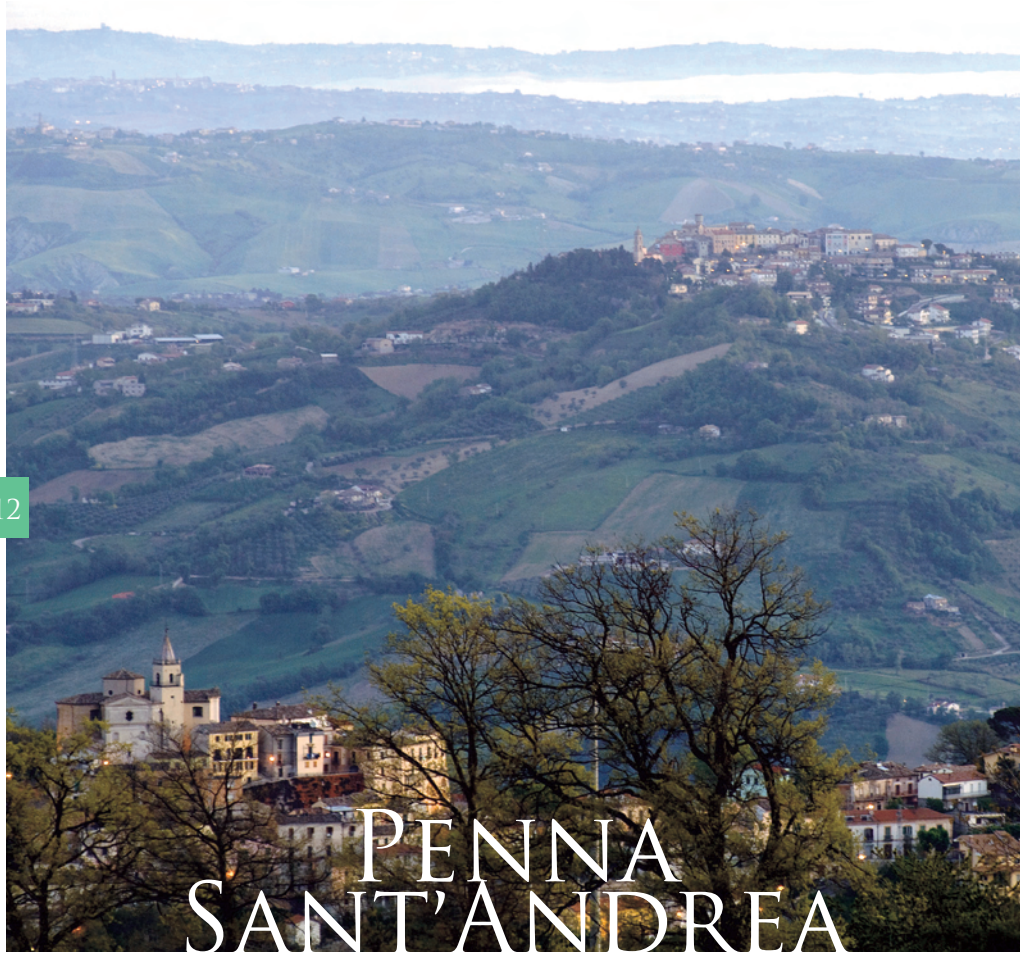
Eine Schutzfunktion.
Cermignano ist uralt: Seine Besiedlung erfolgt bereits in der vorrömischen Zeit, wie die Wiederauffindung von Befestigungsanlagen und eines Tempels auf dem unweiten Monte Giove belegen.
Dank ihrer dominierenden Lage zwischen den Tälern Vomano und Piomba hat die Burg nicht nur in der Antike, sondern auch im Mittelalter eine Schutzfunktion ausgeübt.
Vor dem 16. Jh. gehörte das Lehen den Acquaviva, dann übernahmen die De Sterlich die Macht.

Eine Warte und schöne Adelspaläste.
Die Schutzfunktion von Cermignano wird durch die Reste der Befestigungsanlage und die Ruinen des antiken Kastells bewiesen. Sehr gut erhalten ist die **Warte mit dreieckiger Basis in Montegualtieri**. In der Ortschaft zeichnen sich die **Paläste De Sterlich** und **Tartagliozzi**, die Pfarrkirche **Santa Lucia** und die dem ehemaligen Kapuzinerkloster angeschlossene Kirche **Sant'Eustachio** aus.

Eine alte Wassermühle, antike Traditionen und typische Süßspeisen.
Cermignano bietet eine herrliche Aussicht und eine Umgebung zu entdecken: Vom Monte Giove bis zu den Vororten **Poggio delle Rose** und **Montegualtieri** wo, außer dem erwähnten Turm, auch die alte **Wassermühle Francia** sehenswert ist. Am 17. Januar findet das Fest „**Lu Santantonij**" zu Ehren von Sant'Antonio Abate statt: Am Lagerfeuer werden Glühwein und die typischen vogelförmigen Keksen mit Traubenmarmelade-Füllung „**Cillitte di Sand'Andonji**" angeboten.

Turm von Montegualtieri

Info & Kontakte
Comune di Cermignano
Via Roma
Tel. 0861.66160 - Fax 0861.667576
www.comune.cermignano.te.it



Ph. M. Anselmi

Penna Sant'Andrea

Von der Acquaviva-Herrschaft zu den Karbonaro-Bewegungen des 19. Jh.
Obwohl die Spuren des Menschen in Penna Sant'Andrea bis in die Eisenzeit zurückreichen, erfolgt die Entwicklung der Siedlung im Mittelalter. Das Lehen gehörte zuerst dem Kloster San Vincenzo al Volturno, dann fiel es unter der Domination von zahlreichen Familien und, im 15. Jh. wurde es Besitz der Acquaviva. 1814 nahmen die Einwohner an der Karbonaro-Bewegung teil und lehnten sich gegen die Franzosen auf.

Durch Gassen, Treppen und Kirchen.
Enge Gassen und Treppen charakterisieren die Ortschaft, die heute eine Architektur des 19. Jh. aufweist. Zu sehen sind die schöne Pfarrkirche **Santa Maria del Soccorso** mit wertvollen Altären, Statuen und Gemälden in ihrem Inneren. Erwähnenswert sind auch **Santa Giusta** und **Santa Maria**, Letztere von antikem Ursprung, mit einem schönen Portal und einbogigem Fenster aus dem 15. Jh.

Ein schönes Panorama, ein Naturreservat und ein antiker Volkstanz.
Von einem Hügel bietet Penna Sant'Andrea eine herrliche und komplette Aussicht auf das Tal. Den Naturliebhabern empfehlen wir einen Spaziergang ins regionale **Naturreservat Castel Cerreto**. Das Dorf bekommt seinen Ruf vom antiken Volkstanz „**Laccio d'amore**", der anlässlich der Feste und speziell der Hochzeiten aufgeführt wurde, um ihren Erfolg zu fördern. Anfang des 20. Jh. hat sich die gleichnamige **Volksgruppe** gebildet, die den Tanz in der ganzen Welt berühmt gemacht hat.

Der „Laccio d'amore"

Info & Kontakte
Comune di Penna Sant'Andrea
Piazza Vittorio Veneto, 1
Tel. 0861.66120 - Fax 0861.667400
www.comune.pennasantandrea.te.it

Ph. M. Anselmi

POR-FESR Abruzzo
2007/2013
Azione VI.3.1

PROVINCIA
DI TERAMO

Assessorato al Turismo
Via G. Carducci, 11 · 64100 Teramo
Tel. +39 0861 242955 · +39 0861 331336
turismo@provincia.teramo.it
http://turismo.provincia.teramo.it